

e⁵ programm für **energieeffiziente** gemeinden

die schrittweise Verbesserung der Energieperformance durch klar identifizierbare Teilziele;

der Aufbau von Strukturen und die Vernetzung von Akteuren innerhalb der Gemeinde (Politik, Verwaltung, BürgerInnen, Betriebe, Initiativen etc.) sowie der Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden;

die Qualifizierung und Unterstützung kommunaler Akteure bei Planung und Umsetzung von Maßnahmen durch das e5-Beraternetzwerk;

regelmäßige interne und externe Erfolgskontrolle sowie die Auszeichnung der Gemeinden entsprechend ihrem Erfolg.

Das sichtbare Markenzeichen dieser Aktivitäten sind die je nach Umsetzungserfolg in der Gemeinde verliehenen "e". Maximal erreichbar sind fünf „e“ („eeeee“).

Wesentliche Programmelemente

die Berücksichtigung aller energie-relevanten Handlungsfelder von Gemeinden (Energieversorgung, Entsorgung, Planung, Mobilität, Gebäude etc.);



Ein typischer Programmablauf in einer e5-Gemeinde

Einstiegsphase

Die Gemeinde unterzeichnet eine **Basisvereinbarung** mit dem e5-Programmträger, in der sie sich zu den Grundsätzen und "Spielregeln" des Programms bekennt. Im Gegenzug erhält die Gemeinde fachliche und organisatorische Unterstützung vom e5-Programmträger.



Ein **Energieteam** (z.B. bestehend aus VertreterInnen von Verwaltung, Politik, Initiativen sowie engagierten BürgerInnen und EnergieexpertInnen) zeichnet für die Prozesssteuerung und Programmumsetzung verantwortlich.

In einem ersten Prozessschritt erfolgt eine **Ist-Analyse** mit Hilfe der vom e5-Programm zur Verfügung gestellten Werkzeuge. Damit erhält die Gemeinde einen ersten Überblick über den Status der Energieeffizienz in ihrem Handlungsbereich und gleichzeitig ein Stärken-Schwäche-Profil, das bei der Erstellung eines energiepolitischen Arbeitsprogramms hilft.

Kontinuierliche Programmarbeit

Nach Abschluss der Einstiegsphase tritt die Gemeinde in die Phase der kontinuierlichen Programmarbeit ein. Hier findet die eigentliche energiepolitische Arbeit statt. Das e5-Team sorgt dafür, dass konkrete Projekte geplant, vom politisch zuständigen Gremium beschlossen und schließlich umgesetzt werden. Zudem wird im Jahresrhythmus Bilanz über die Programmarbeit gezogen. Im Zuge dessen wird auch das **energiepolitische Arbeitsprogramm** überprüft und gegebenenfalls um neue Projekte erweitert.

Externe Prüfung und Auszeichnung

Mindestens alle drei Jahre unterziehen sich die e5-Gemeinden einer Bewertung durch eine unabhängige Kommission. So wie Restaurants mit Hauben ausgezeichnet werden, bekommen erfolgreiche e5-Gemeinden dabei - je nach Umsetzungsgrad der möglichen Energieeffizienzmaßnahmen - **ein bis fünf "e" verliehen**.

Ab einem Umsetzungsgrad von 50 Prozent ("eee") haben sich die Gemeinden zusätzlich für die **europäische Auszeichnung European Energy Award®** qualifiziert und können sich mit anderen europäischen Städten und Gemeinden messen. Erreicht eine Gemeinde "eeee" (mehr 75 Prozent Umsetzungsgrad), kann sie sich um den **European Energy Award®Gold** bewerben und rückt damit in die Liga der europäischen Energiechampions auf.

